

Referendariat und Promotion?

Beitrag von „beutekunst“ vom 4. Februar 2006 10:34

Hallo Peter Pan,

hört sich doch ganz aufmunternd an!

Ein bisschen Angst macht es mir ja auch, dass man dann irgendwie schief angeguckt wird, den Titel hätte ich fast am liebsten gar nicht, wenn ich es bis dahin schaffen sollte.

Aber diese Chance, zu promovieren, bekommt man ja auch nicht immer angeboten, und die Qualifizierung kann mir wie gesagt ja vielleicht auch für einen späteren beruflichen Weiterentwicklung helfen. Und nach dem Referendariat macht sich sicher keiner mehr an eine Promotion.

Du hast Dir also auch keine extra "Auszeit" dafür genommen, wenn ich das richtig verstanden habe.

Natürlich reizt mich in erster Linie, ein einem spannenden Thema dran zu bleiben, welches mehrere Fächer übergreift und meiner Meinung nach auch für meinen Beruf als Lehrer durchaus anregend sein kann und aktuell auch interessant ist.

Ausserdem muss ich zum Glück weder Versuche machen, noch in Archiven suchen, sondern meine Basistexte intensiv analysieren, vergleichen und entsprechende Sekundärliteratur verarbeiten. Zumindest entsteht jedenfalls nicht ein zu großer Aufwand ausser Haus.

Aber kann mir noch jemand etwas zu den rechtlichen Seiten bezüglich der Vereidung etc. sagen?

Danke 😊

Beutekunst